



Erhöhung der Kaliförderung durch einen zweiten Skipschacht für das Gremjatschinskij-Bergwerk der EuroChem Wolgakali.



Abbildung 1:
Blick auf die drei Schachtbau-
plätze des Bergwerkes EuroChem-
WolgaKali; von links: zweiter
Skipschacht, erster Skipschacht,
Serviceschacht

Im September 2011 hat EuroChem die strategische Entscheidung getroffen, die Förderleistung des sich in Bau befindlichen Bergwerkes Gremjatschinskij zu erhöhen. Das wird erreicht, indem früher als geplant mit dem Bau des zweiten Skipschachts begonnen und somit die Aufnahme der dortigen Förderung vorgezogen wird. Dazu soll schon im Dezember mit den erforderlichen Bauarbeiten begonnen werden, nachdem die geologische Erkundungsbohrung im Schachtmittelpunkt abgeschlossen und ausgewertet sein wird (siehe Abbildung 1, links). EuroChem hat nach den guten Erfahrungen beim ersten Skipschacht entschieden, den zweiten Skipschacht ebenfalls im Gefrierverfahren teufen zu lassen.

Um den engen Terminplan einhalten zu können, hat EuroChem die THYSSEN SCHACHTBAU GmbH kurzfristig mit den Bohr- und Gefrierarbeiten beauftragt. Dabei hat die nun schon über

dreijährige gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen EuroChem und THYSSEN SCHACHTBAU den schnellen Vertragsabschluss ermöglicht. Darüber hinaus steht THYSSEN SCHACHTBAU in Russland eigene, umfangreiche Bohr- und Gefrier-ausrüstung zur Verfügung, was den zügigen Baubeginn ermöglicht.

Die vertraglichen Leistungen umfassen im Einzelnen:

- Erstellen und Verrohren von 44 Gefrier- und 4 Temperaturmessbohrungen mit einer Teufe von jeweils mindestens 520 m
- Umfangreiche Modifikation der zur Zeit von der THYSSEN SCHACHTBAU am ersten Skipschacht betriebenen Gefrieranlage für den Einsatz am zweiten Skipschacht
- Betrieb der Gefrieranlage für die Dauer der Gefrierschacht-teufarbeiten am zweiten Skipschacht
- Durchführung sämtlicher hierfür erforderlicher Projektierungsarbeiten

Blick auf den Schachtplatz





Gefrieranlage für Schacht 2



Aktuell beginnt THYSSEN SCHACHTBAU mit der Anlieferung der im Palascherskij-Projekt (siehe Seite xy) erfolgreich eingesetzten Bohrausrüstung, so dass die Bohrarbeiten noch im Dezember aufgenommen werden. Entsprechend den Vorgaben von EuroChem wird parallel zu den Bohrarbeiten die noch am ersten Skipschacht betriebene Gefrieranlage derart modifiziert, dass mit ihr Gefrierarbeiten für beide Schächte gleichzeitig ausgeführt werden können. Die Inbetriebnahme des Gefrieranlageteils am zweiten Skipschacht ist für September 2012 vorgesehen.

Die Fortsetzung der guten und intensiven Zusammenarbeit zwischen EuroChem und der THYSSEN SCHACHTBAU wird auch hier für einen erfolgreichen Projektverlauf sorgen.

Tim van Heyden
Rolf Krause
Eduard Dorn



Fördergerüst auf Schacht 2

